

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Topographischer Atlas ueber das Grossherzogthum  
Baden**

**Baden**

**Carlsruhe, 1849**

[urn:nbn:de:bsz:31-143382](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-143382)

TOPOGRAPHISCHER ATLAS  
 UEBER DAS  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

auf Befehl S. Königl. Hoheit des Grossherzogs  
  
**LEOPOLD**

nach den Original-Aufnahmen des militairisch topographischen Bureaus  
 IN 66 BLÄTTERN BEARBEITET UND GESTOCHEN  
 IM MAASSTABE VON 1:50000 VERJÜNGUNG  
 auf dem Karten-Bureau des Grossherzoglichen General-Quartiermeister-Stabes.  
 1828 — 1849.

ÜBERSICHTSKARTE



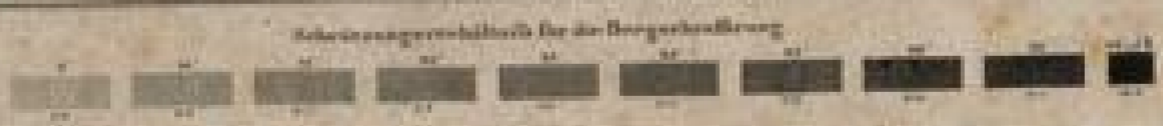
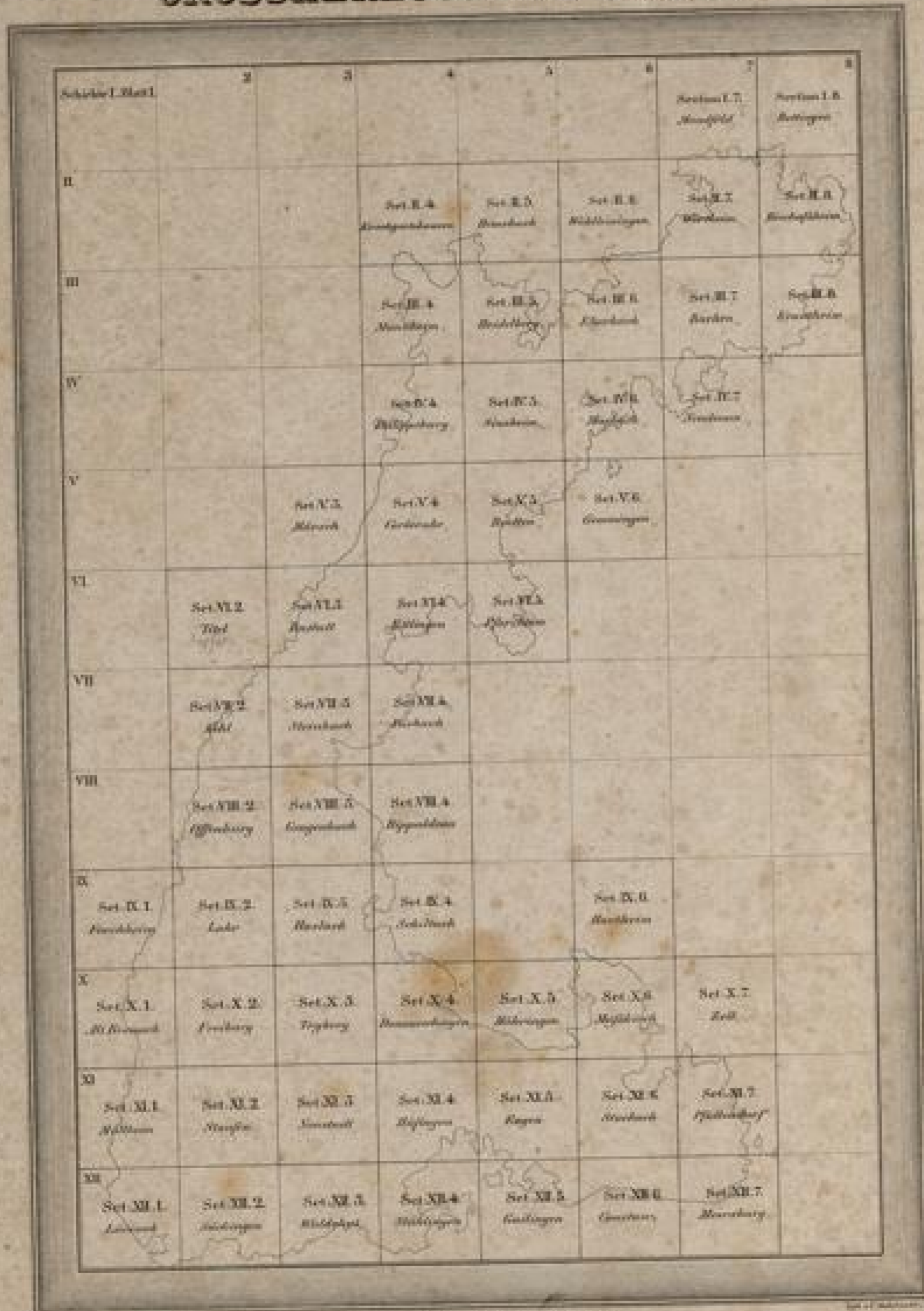
Gym 3930

# Übersichts Karte zu dem topographischen Atlas von CROSSHERZOGTHUM BADEN

## ZEICHEN - ERKLÄRUNG

- Wald
- Sumpfiger Wald
- Wiesen
- Nasser Wiesen
- Sumpf
- Heide
- Heben
- Hopfen
- Landesgrenze
- Gemeinschaftsgrenze
- Eisenbahn
- Landstraßen (Poststraßen)
- Verbindungs- u. Verbindungsstraßen
- Fährweg
- Walden-Gelände
- Feldwege
- Bahnstraße
- Waldenstraße
- Damen-Strassen
- Haupt-Damen
- Neben-Damen
- Regenwasser-Abflüsse
- Regenwasser-Abflüsse zu Bach-Flüssen
- Regenwasser-Abflüsse zu Bächen
- Bäche der Höhenstraßen
- Flüsse der Höhenstraßen
- Flüsse der Höhenstraßen

**MAASSTAAB**  
des topographischen Atlases  
1 : 400 000



## SCHRIFT - HOEHEN

**STAEDTE**

**STAEDTE**

**STAEDTE**

**MARKTFLECKEN**

Pfarrdörfer Dörfer

Wälder wälder wälder

Wälder wälder wälder

Wälder wälder wälder

**WÄLDER**

**WÄLDER**

Wald Feld und Wälder wälder

**STROM - FLÄSSE**

Flüsse wälder wälder

Flüsse wälder wälder

Flüsse wälder wälder

Flüsse wälder wälder

Die Höhen sind aus der Bergvermessung des Landes Baden entnommen. Die Höhen sind in Fuß angegeben. Die Höhen sind in Fuß angegeben. Die Höhen sind in Fuß angegeben.

### Maas Verhältnisse

- Der Rhein in Rheinfelden 1000000
- Der Rhein in Bingen 1000000
- Der Rhein in Bonn 1000000
- Der Rhein in Koblenz 1000000
- Der Rhein in Mainz 1000000
- Der Rhein in Frankfurt 1000000
- Der Rhein in Wiesbaden 1000000
- Der Rhein in Mannheim 1000000
- Der Rhein in Ludwigshafen 1000000
- Der Rhein in Speyer 1000000
- Der Rhein in Worms 1000000
- Der Rhein in Neuwied 1000000
- Der Rhein in Remagen 1000000
- Der Rhein in Bad Kreuznach 1000000
- Der Rhein in Bad Neuenahr 1000000
- Der Rhein in Bad Honnef 1000000
- Der Rhein in Siegen 1000000
- Der Rhein in Bonn 1000000
- Der Rhein in Koblenz 1000000
- Der Rhein in Mainz 1000000
- Der Rhein in Frankfurt 1000000
- Der Rhein in Wiesbaden 1000000
- Der Rhein in Mannheim 1000000
- Der Rhein in Ludwigshafen 1000000
- Der Rhein in Speyer 1000000
- Der Rhein in Worms 1000000
- Der Rhein in Neuwied 1000000
- Der Rhein in Remagen 1000000
- Der Rhein in Bad Kreuznach 1000000
- Der Rhein in Bad Neuenahr 1000000
- Der Rhein in Bad Honnef 1000000
- Der Rhein in Siegen 1000000

**MAASSTAAB**  
der Übersichts Karte

1 : 400 000



Gym 3530

die topographische Karte

GROSSHERZOGTHUM BADEN

In 56 Blättern nach 1:50,000 Maasstab

GROSSHERZOGLICH BADISCHEN GENERALSTAB.



Die Materialien zu dieser Karte sind die Ergebnisse geodätischer Arbeiten, welche seit dem Jahre 1850 und zwar zu dem speciellen Zweck einer allgemeinen Landesvermessung vorgenommen wurden.

Die Basis der neuen über das ganze Grossherzogthum ausgeführten Triangulirung ist die im Späthjahr 1819 mit einer Genauigkeit von 1/100,000 gemessene Grundlinie Speier (Oben, westlicher Thurm) und Oppenheim (östlicher Thurm der Lutherkirche).

Die topographischen Aufnahmen, die schon im Jahr 1811, jedoch mit geringem Nutzen begonnen haben, werden seit dem Jahr 1832 in dem Maassstab von 1:50,000 Verfertigung, in grösserer Umlage fortgesetzt, und mit dem Messtisch und Dioptrastrahl (Distanzmessner) ausgeführt.

Durch ein geometrisches Nivellement wird gleichzeitig die Höhenlage aller Netz- und Stationspunkte, so wie die Position der Quellen, Brücken, Sülzen etc. bestimmt.

immer ist hierzu ein Gradbogen angebracht, der die Stellung der Vertical-Winkel von oder nach trigonometrisch aequivalenten Punkten vorzüglich bis auf eine Cent-Milliarde anzeigt.

Mittels Bestimmung dieser sehr beträchtlichen Anzahl von Höhenwerten, und der in die Aufnahmen eingeschlossenen Basiscorrection der Ueberhöhen des Bodens, ist es möglich, die auf dem Terrain, nach mit dem Distanzmessner wirklich gemessenen, Theile nach dem Ansätze zuzeichnen. Diese Höhen sind mit der Beobachtung der Terrain-Formen auf Gleichheitssätze (quadratische) zu corrigiren, und dadurch von Material zu erhalten, auf welchem die verschiedenen landesüblichen Kartenwerke gezeichnet werden können.

In diese zur der Bestimmung der Topographien verbundenen Original-Aufnahmen werden keine Bergschraffuren - mit Ausnahme kleiner Terrainhöhen - eingeschlossen, um hindurch das Material länger nutzbarer zu erhalten.

Auf diese allgemein angelegte Art sind die Messtische zu den topographischen Atlas von Baden grösstentheils bearbeitet und streng controlirt worden.

Ueber die Bestimmung derselben zur Reduktion der Kartenblätter mögen die nachfolgenden Erläuterungen dienen, welche nachzuweisen werden, dass auch hierbei in wissenschaftlicher wie in praktischer Beziehung dieses Kartenwerk, wie seine Materialien, den Anforderungen der Zeit entsprechen dürfte.

Die topographische Karte über das Grossherzogthum wird ein ununterbrochener Ganses bilden. Alle Dimensionen sind auf eine Ebene zurückgeführt, auf welcher die scheinbar Blätter aneinander angeschlossnen werden können.

Die modifizierte Planirtafel Methode ist der Kartenprojicirung für das Grossherzogthum zu Grunde gelegt. Die Längen der mittleren Meridiane, die Längen aller Parallel-Kreise, so wie die Flächen auf der Karte, entsprechen genau den gleichnamigen Längen und Flächen auf dem Kugelkappe, dessen Ableitung im 1790 J. von Laplace von der Kugel des Äquators zu 1/225000000 Radien angenommen ist.

Durch Parallelen zur Projectionaxe und deren Perpendikel ist zur Abbildung der ganzen Karte in einzelne Kartenblätter ein Netz von halbbreisendigen Quadraten gezeichnet, und die darunter eine solche Lage angenommen, dass die möglichst geringste Anzahl von Kartenblättern zur Darstellung des ganzen Umfangs des Grossherzogthums reicht würde.

sichtlichkeit darstellt, zu 268 Stücken bestimmt, die in einem Atlas von oben zu vielen Blättern herausgegeben werden.

Die Gradirung betreffend, erschien es zweckmässig, aus Ansehen zu die Nouvelle Carte de France wiewohl die nunmehr - wie bereits öfters erwähnt wurde - sehr unrichtig angegeben, und damit die gleichzeitigen Meridiane mit den entsprechenden Zahlen beider Theilungen bezeichnet werden konnten, musste für beide Systeme eine gewisse Ausgeglichenheit haben.

Die Lage der Projectionaxe ist auf die geographische Lage des Nullopunkt der Triangulirungs-Coordination (Münchener Sternwarte) bezogen, deren jetzige Länge nach den neuesten Bestimmungen 6° 2' 25" beträgt, die nördliche Breite aber = 48° 23' 13". Bei der Construction des Karten-Netzes sind die Contactpunkte der geographischen Linien von 5 zu 5 Minuten wie die Position der Durchschnitts-Punkte der von 5000 zu 5000 Radien zu dem Meridianen Meridian und Perpendikel gezogenen Parallelen, in Progression-Coordination berechnet, und unmittelbar auf die Original-Kartenblätter, wie auf die Scheitelpunkte aus den berechneten Maassen übertragen.

In dem Detail der Karte wird nicht die Wichtigkeit vernachlässigt werden, und alle vorhandenen Gegenstände sind ihrer Form nach so genau wieder gegeben, als es der Maassstab erlaubt. Ueber die Wahl der Charaktere und deren mehr oder minder kräftige Haltung im Kartenbild diese folgende allgemeine Grundsätze:

Die Orthographe der verschiedenen Gärten müssen sich wie in der Natur, so auch an der Karte deutlich hervorheben, die Angabe der Höhenwerte wurde weggelassen, da ohnehin die Anzahl der Höhen nicht angegeben werden kann.

Nicht den besten Ort muss die Fluss- und Strassenaxe deutlich in die Augen fallen, und nicht überflüssig zu verbleiben sey. Die kleinen Flüsse und Rinnen erscheinen daher manchmal immer dem natürlichen Massverhältnisse. Dasselbe ist auch bei Landstrassen der Fall, die sich in der Karte durch kräftige Conturen, in Gebirge aber, durch den geringen weissen Zwischenraum auszeichnen, und sich als weisse Bänder über die schwarzen Berge leicht verfolgen lassen, und zugleich den Eindruck der Anordnung derselben in der Natur erzeugen.

Für die Kulturmater sind allgemeine verallgemeinerte Beziehungen gewählt, und die Wälder, Hüder etc. so stark im Ton gehalten, dass sie nicht hart erscheinen, und im Uebersichtsblick die Abgeschlossenheit des Kartenbildes mit dem der Natur möglichst erhalten. Die der topographischen Waldzeichnung ähnliche Zeichnung der Waldwege, ist ihm so viel möglich überall überall gleichmässigen Princip der Vertical-Aussicht an entsprechenden. Auch ist in der topographischen Karte von Baden, wie in jener von Frankreich, Bayern, Württemberg und Hessen nur eine Waldzeichnung angenommen.

Die Bergschraffurung ist nach der Lehmann'schen Theorie, bei dem letzten reellen Winkel gelungen, angeführt. Wenn sich bei dieser Ansehung für die meisten Partien des Schwarzrindens zwar dunkle Kartenbilder vorzusuchen lassen, welche sehr gutem Ansprache nicht ausgenutzt sind, so muss bei einer topographischen Karte das Relief des Bodens auch für die geographische Richtungswinkel von 10° bis 20° deutlich und kräftig ausgedrückt sein. Eine Modification des Schraffurungs-Verhältnisses von 20° auf 60° schwach, würde den Zweck einer leichten Haltung nur sehr unvollkommen haben erreichen können, was für die Karte von Baden unvorteilhaft gewesen wäre, da die entsprechenden Karten von Württemberg und Hessen das angeführte Schraffurungs-Verhältnis erhalten. Die Vergleichung angesehener Bergpartien wird dadurch schwieriger geworden, und der Ausdruck der mehr Dunkel gehaltenen Karte hätte auch nicht deutlich und sehr erkennen müssen.

Für die Schrift sind kräftige, leicht lesbare Schriftarten gewählt, welche das Bild nicht verunstalteten, nur als Erläuterung dienen, und den Charakter des Bodens wie der ganzen Ausdruck der Karte nicht beeinträchtigen dürfen.

Besondere charakteristische Zeichen für einzelne Gemarkungsgebiete etc. sind nicht angenommen, sondern überall die Position und Form des Grundbesitzes angegeben und die Erläuterung beigegeben.

Statische Kartens sind durch geographische Beziehungen sind ebenfalls ausgeschlossen, und es ist nur die Uebersicht über politische und administrative Abtheilungen, nämlich die der Gemarkungs-Grenzen angegeben, übrigens aber auch durch zur Unterstützung dienen, da sie sich nicht als topographische Gegenstände darstellen. Die Politisch-Grenze ist nicht angegeben, was besonders längs des Rheins sehr wichtig ist, wiewohl der sehr veränderliche Lauf des Thalwegs diese Grenze bildet. Aus der unten angeführten Beilage, und im Uebersicht der Karte die möglichst Vollständigkeit zu geben, werden sämtliche Veränderungen des Rheins und seiner Ufer, neue Chaussee-Anlagen, Eisenbahnen, Fluss-Correctionen etc. bis wenigstens Weit vor der Ausgabe des Kartenplans durch die betreffenden Departementen mitgeteilt werden.

Dass die Karte für die Grossherzogthum bearbeitet werde, ist die vollständige topographische Darstellung längs der Grenze in der Nachbarland besprochen, und der Fluss- und Strassenverlauf über das ganze Blatt so vollständig ausgeführt, als es die Materialien nur immer erlauben. Längs der Grossherzogthum Rheinischen, der Königlich Württembergischen und Königlich Bairischen Grenze, mit Ausnahme der bairischen Pflanz, welche früher Kasteneinschliessungen bezeugen, sind officielle Mittheilungen, längs des Rheins aber, die mit Frankreich gemeinschaftlich vorgenommenen Rheingrenz-Vermessungen, zu Grunde gelegt. Es dürfte nicht auch in dieser Beziehung nicht vernachlässigt, und der Zweck nicht erreicht: zuverlässige Kartenstellungen des angrenzenden Gebiets zu geben, und den Werth der Karte durch eine ausgebreitete Beobachtung zu erhöhen, wenn auch die Karten des Reiches hierdurch sehr beträchtlich gesteigert werden.

Die Höhenwerte beziehen sich sämtlich auf die Position des westlichen angegebenen mittleren Punktes, bei Oetlingen aber auf den Boden im Thurm der Kirche etc., welche unter dem Ortsnamen oder bezeichnet ist, wenn mehrere Thürme in dem Orte sich befinden, oder die Höhenangabe für einen anderen Punkt dieselbe bestimmt ist. Bei Fluss-Pegel bezieht sich die angegebenen Höhenwerte aber auf den Nullpunkt derselben, welcher gewöhnlich dem bekanntesten höchsten Wasserstand an dem betreffenden Orte entspricht.

In der Karte angelegte Zahlenresultate sind in Badischen Fuss angegeben, was überhaupt kein anderer Mass bei denselben zur Anwendung genommen ist. Einige Vergleichungen des Badischen Fusses = 9,2 Meter, mit den Maassen der Nachbarstaaten ist auf dem Uebersichtsbilde in grossen Verhältnissen angegeben, um die Höhenwerte mit andern Messungsresultaten etc. vergleichen zu können.

Cartirung, in Februar 1853.



gym 3930

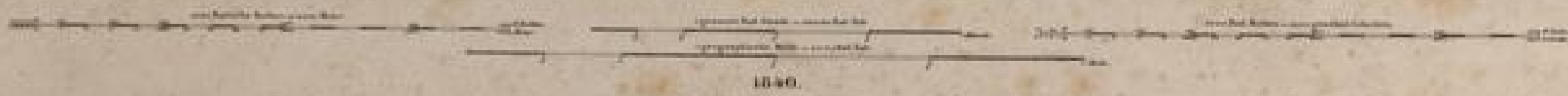
Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Grossherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's

Bl. 17

Bl. 18







Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.



See 10.

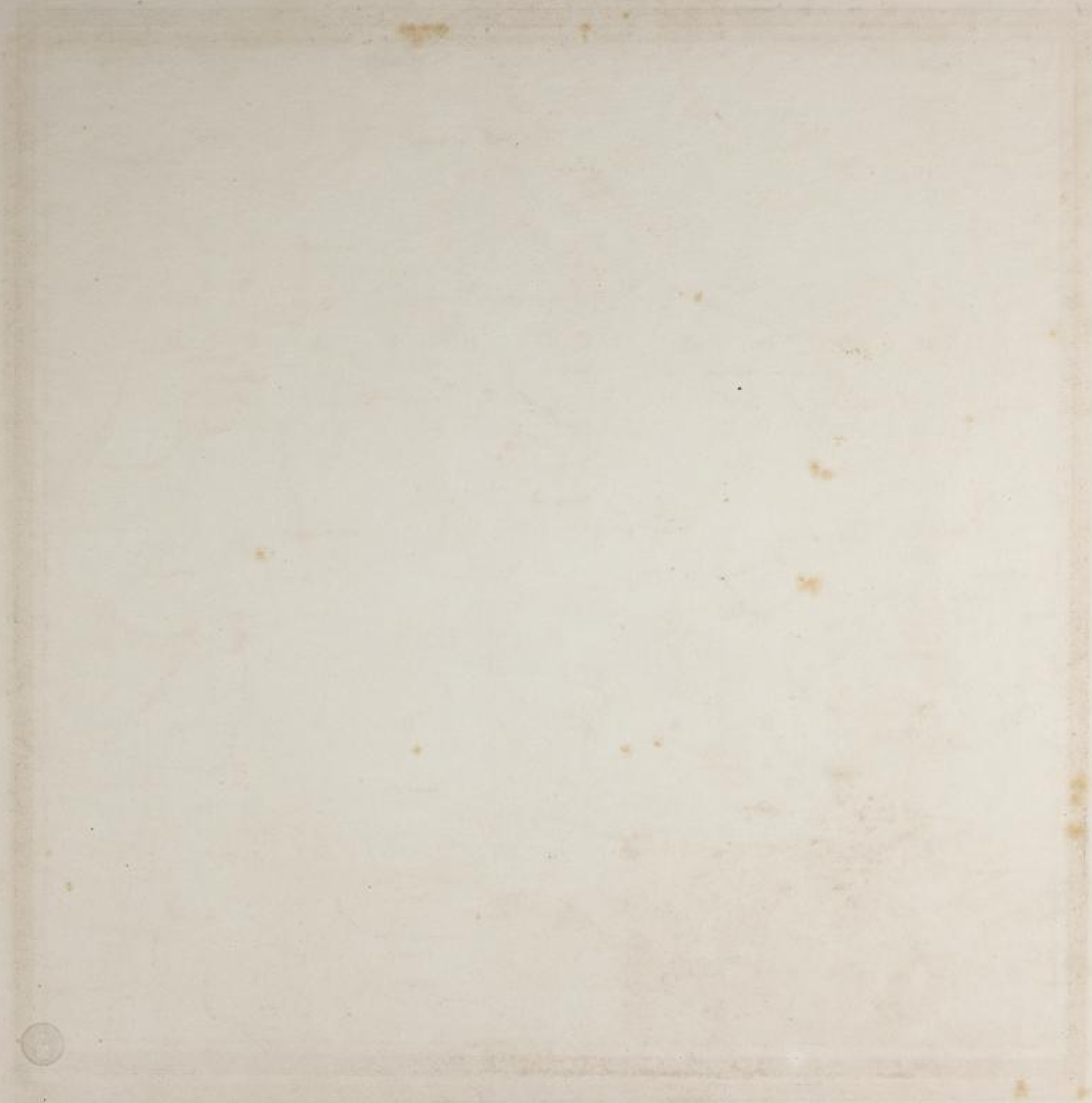
Bl. 15.



1:50,000

1841

Verlag von F. Neumann, Neudamm



Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

nach der abgegründeten Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.



Gr. 24

Bl. 24



1879



Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

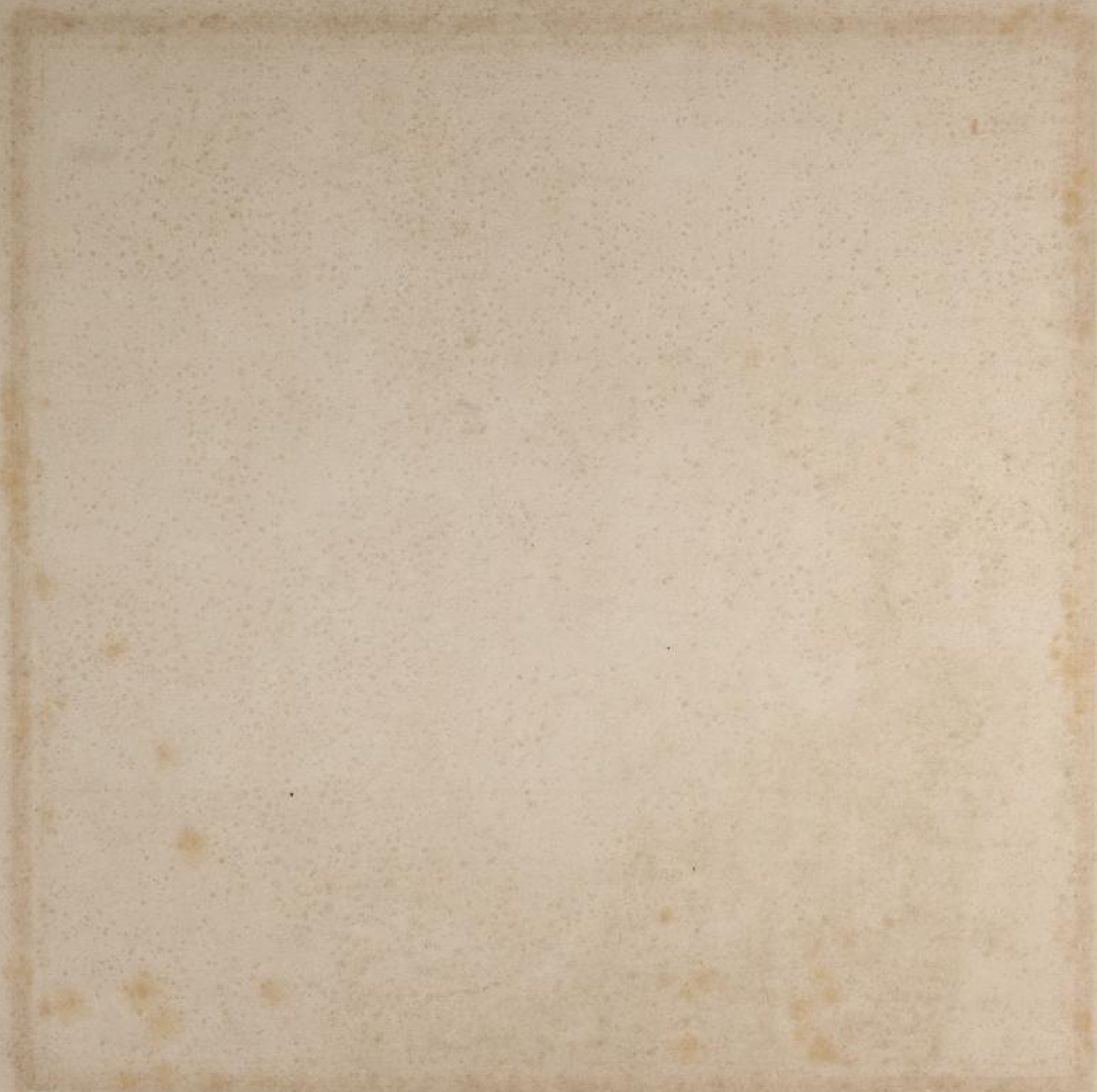


nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.

Sept. 1873.

Bl. 24





Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Grossherzogthums militärisch-topographischen Bureau.

St. 2. 2.

St. 2. 2.







Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.

Bl. 2

Bl. 4





Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.

Bl. 11.

Bl. 1





Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.

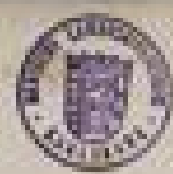


St. 34

Bl. 6



1878



5

Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's

Bl. 1.

Bl. 1.



1841





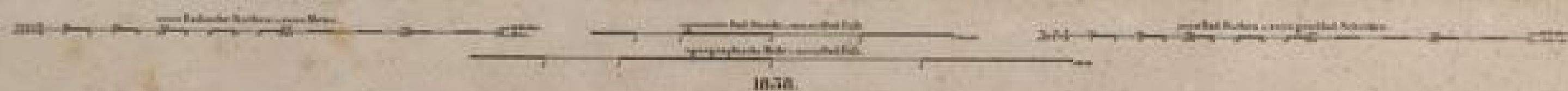
Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

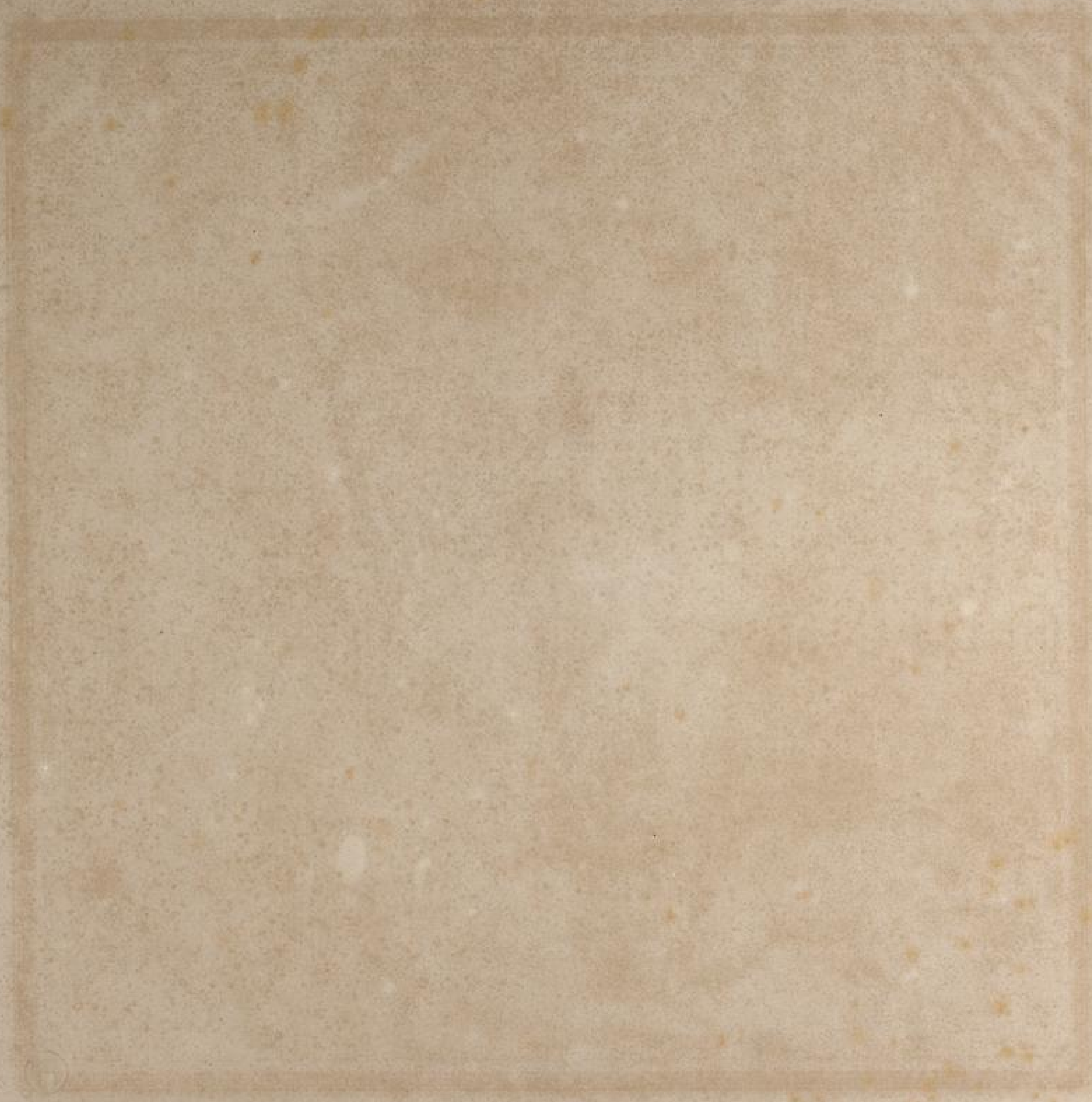


nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.

St. 21. 6.

Bl. 11.





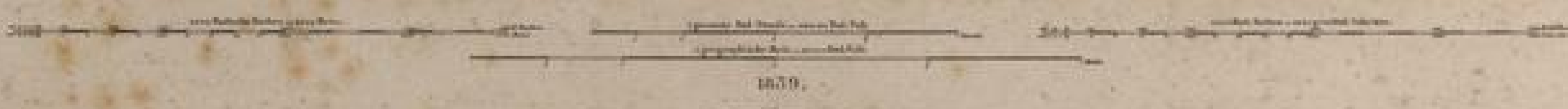
Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau

Bl. 7.

Bl. 8.





Topographische Karte  
 über das  
**CROSSHERZOGTHUM BADEN**

nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.



Seit 1818

Bl. 16



1:50,000  
 1:100,000  
 1:200,000  
 1:500,000  
 1:1,000,000

1840



Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

nach der allgemeinen Landesvermessung des Grossherzogthums militairisch-topographischen Bureau's







Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Grossherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's

St. 11. 1

St. 11. 1



1871



Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.

St. 11. 11.

Bl. 17



1870



Topographische Karte  
des  
**CROSSHERZOGTHUMS BADEN**



nach der allgeräuischen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau

St. 177

Bl. 14



1078



Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

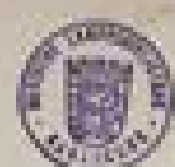


nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.



1870





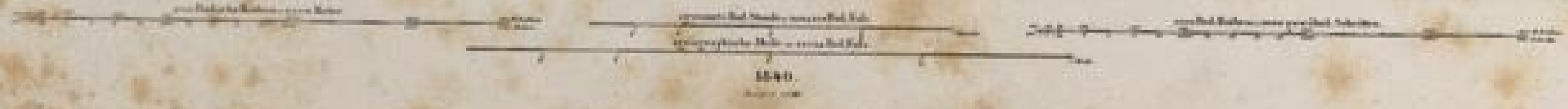
Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.

St. 128

Bl. 15





Topographische Karte  
nach der  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.

Bl. 17

Bl. 17





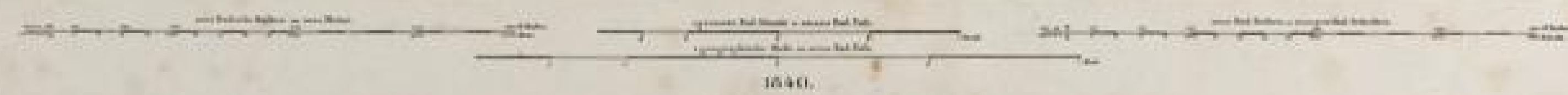
Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



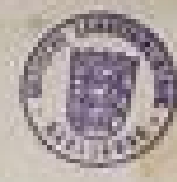
nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's

Bl. 176

M. 11.



1840.



Topographische Karte  
über das  
**CROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.

Bl. 117.

M. 20.



1841.





Topographische Karte  
über das  
**CROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.

Bl. 21

Bl. 21



1844



Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Grossherzoglichen militairisch-topographischen Bureau's

Bl. 22



1842



Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landvermessung des Großherzoglichen militairisch-topographischen Bureau's

64 182

Bl. 25



1842

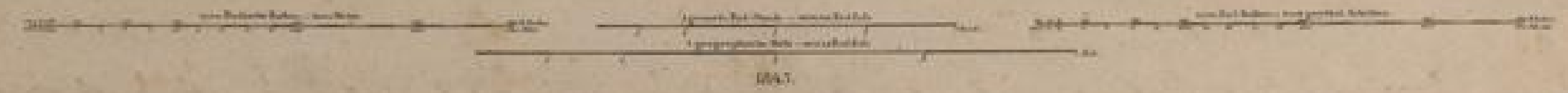


Topographische Karte  
des  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.

Bl. 24







Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's



Bl. 17 A

Bl. 21



1841



Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.

Nr. 24





Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.

Bl. 27



1:50,000  
1 geographische Meile = 1,813,333 Par. Fuß  
1 geographische Meile = 1,813,333 Par. Fuß



Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.



Bl. 128 A

Bl. 23



1862





Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landvermessung des Großherzogthums militärisch-topographischen Bureau's

Bl. 273.

Bl. 273.





Topographische Karte  
über das  
**CROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.

Bl. 22

Bl. 20



1844



Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militär-topographischen Bureau's



1847



Topographische Karte  
über das  
**CROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's







Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.



1844



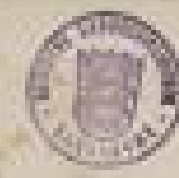
Topographische Karte  
über das  
**CROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's.



1844.



Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's

Bl. 12

Bl. 13





Topographische Karte  
über das  
**CROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's







Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

nach der allgemeinen Landesvermessung des großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's

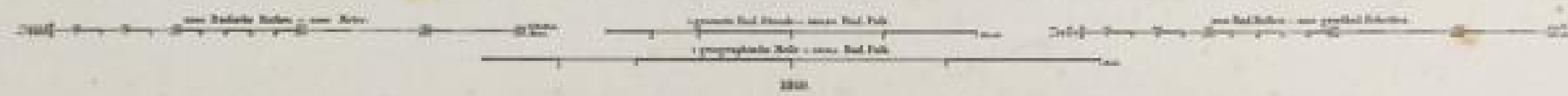


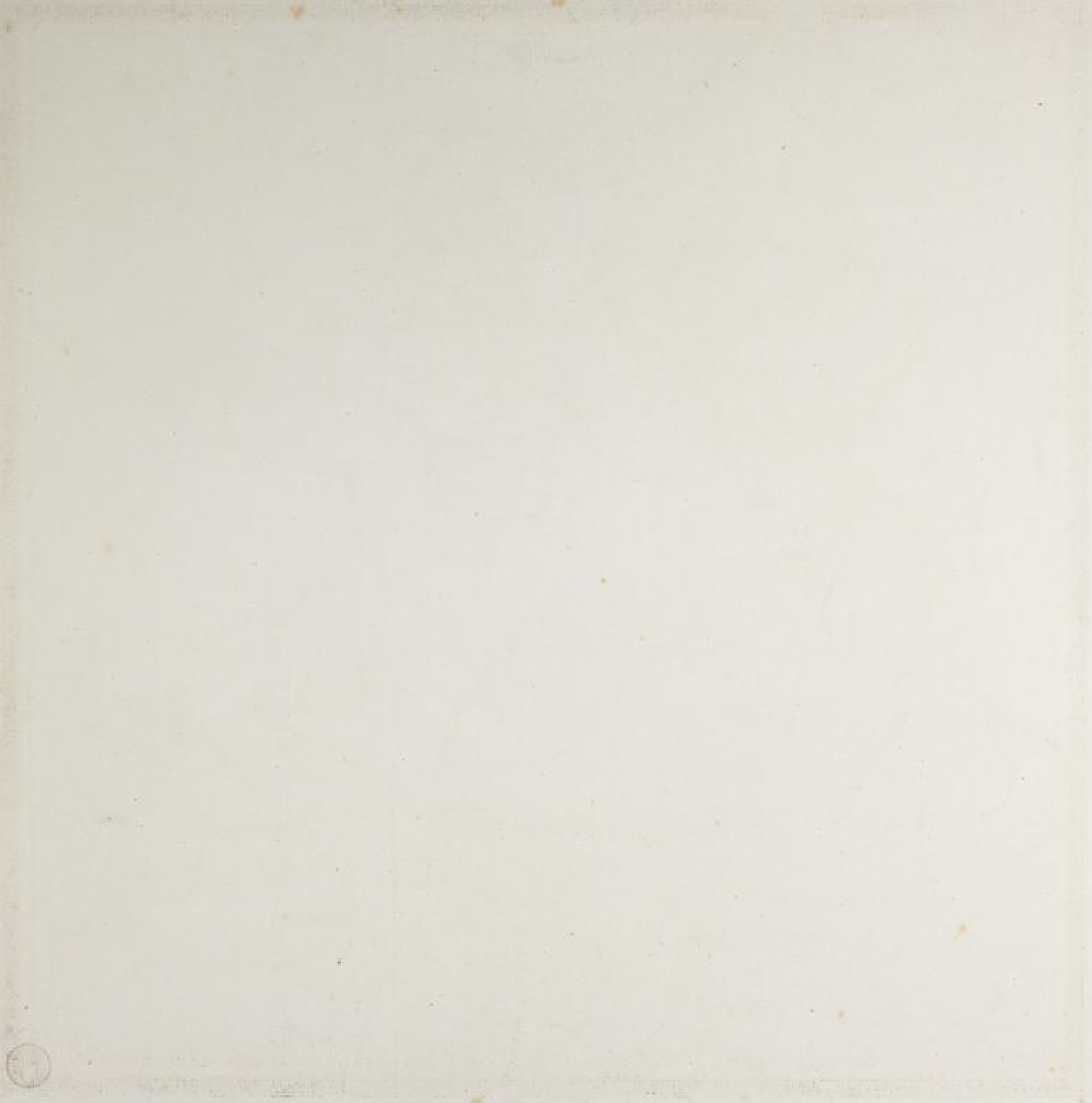


Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau



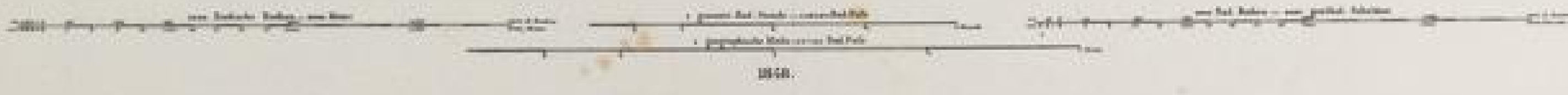
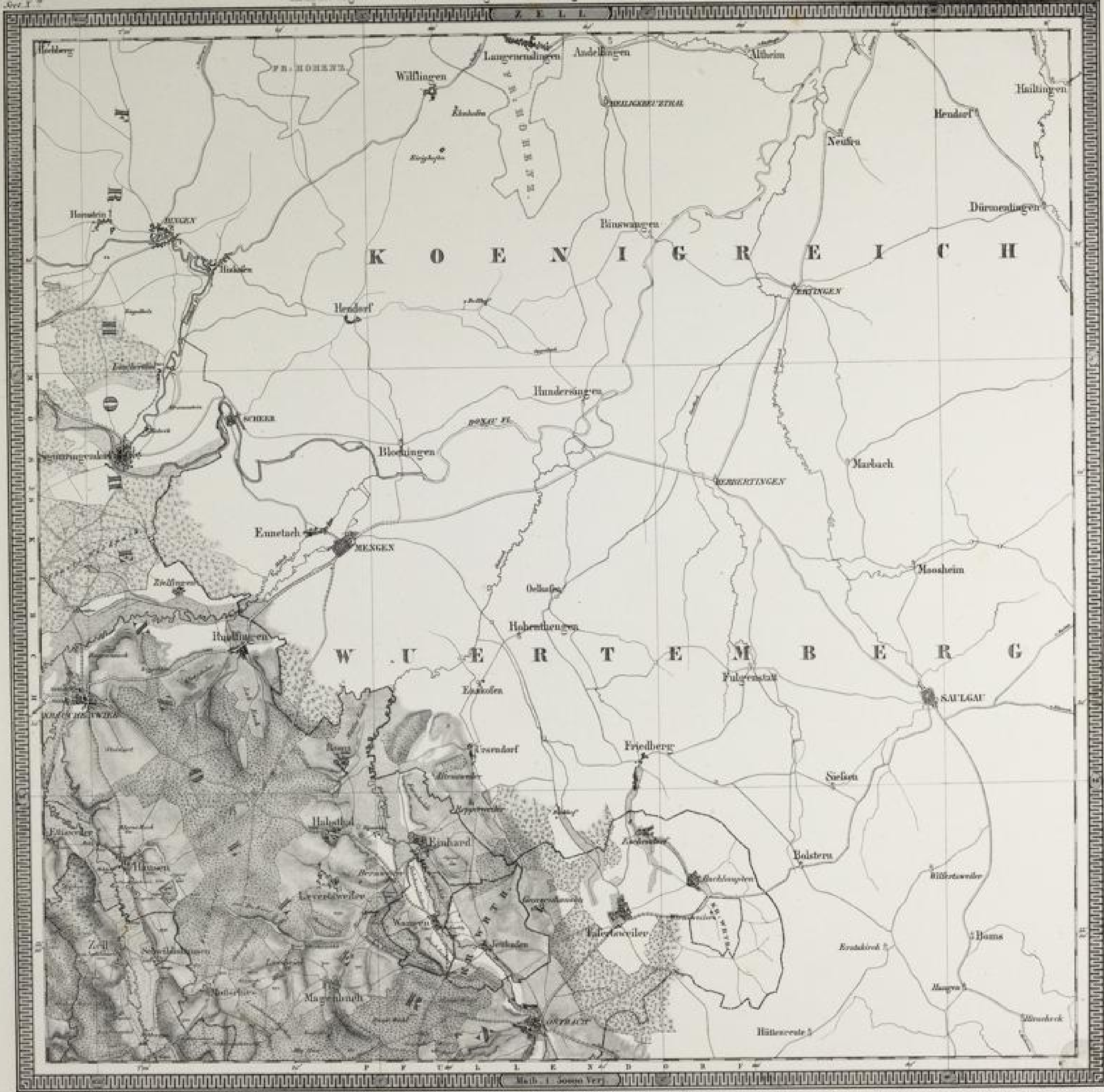


Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's

Bl. 39





Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's



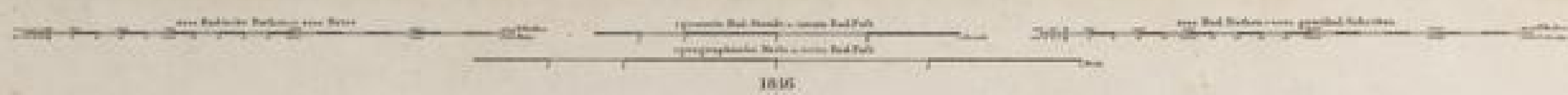
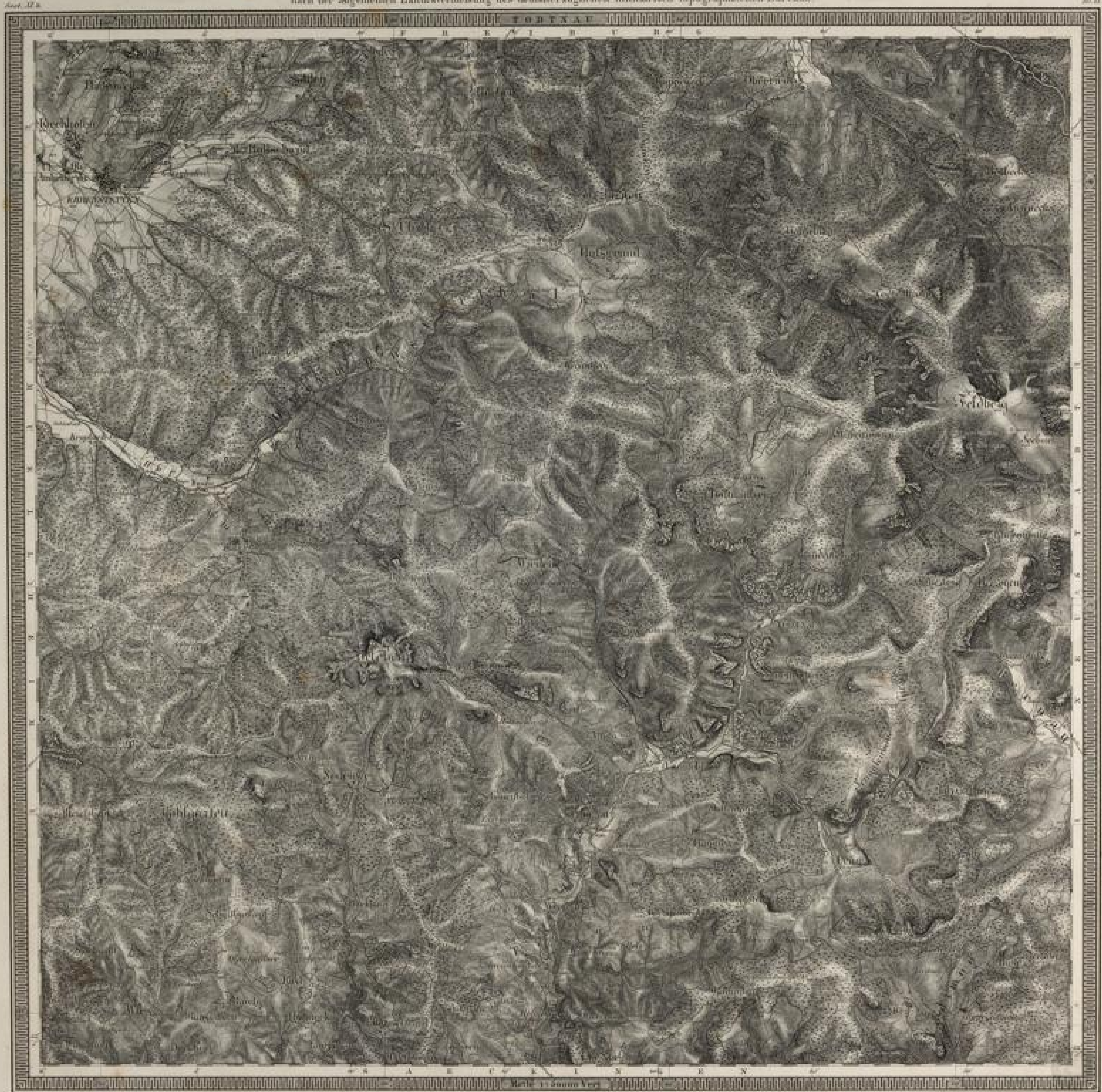


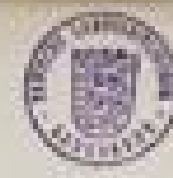


Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.





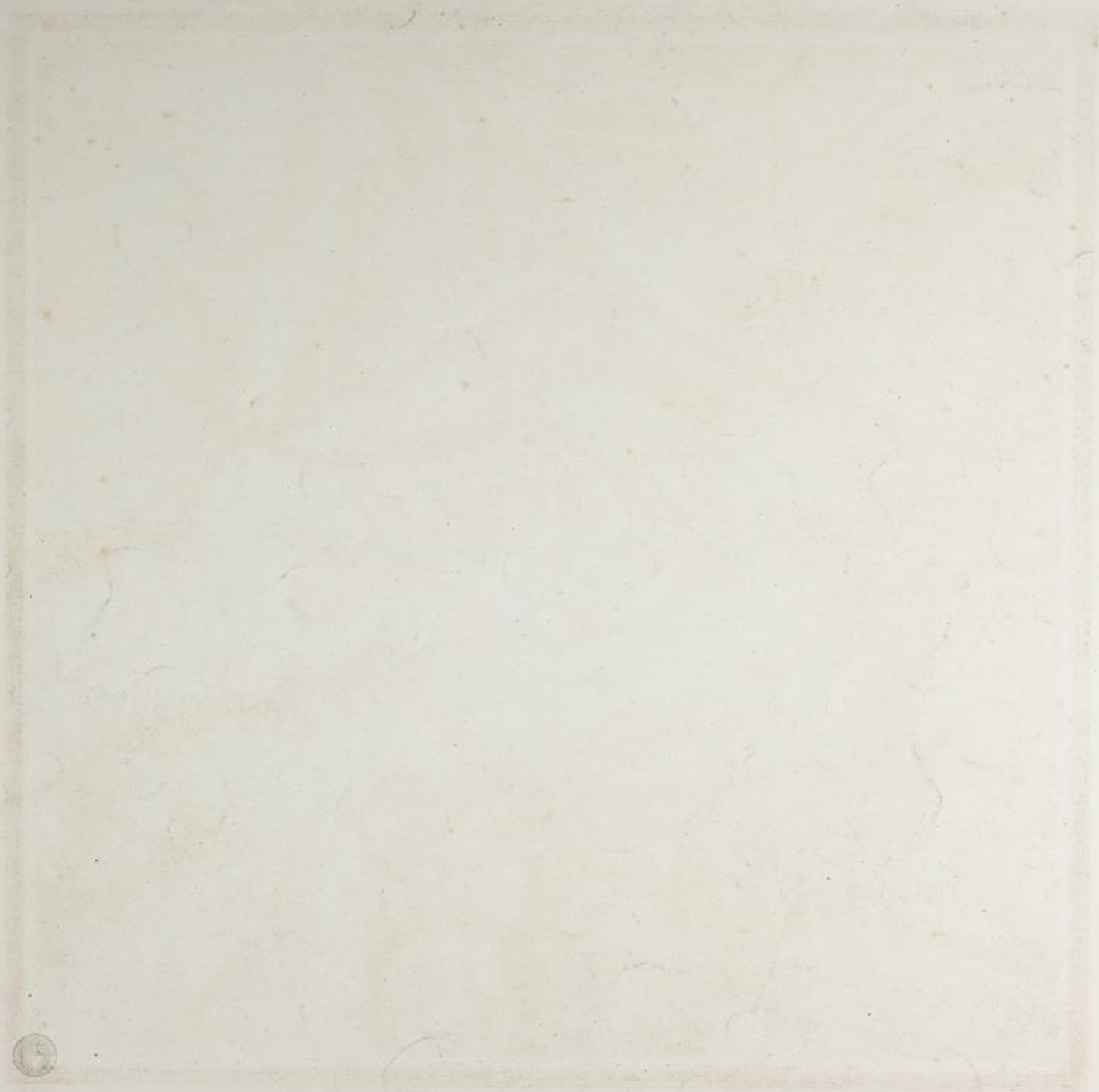
Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureaus



1847.



Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militairisch-topographischen Bureau's



1048

Druck von J. Neumann, Neudamm.



Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

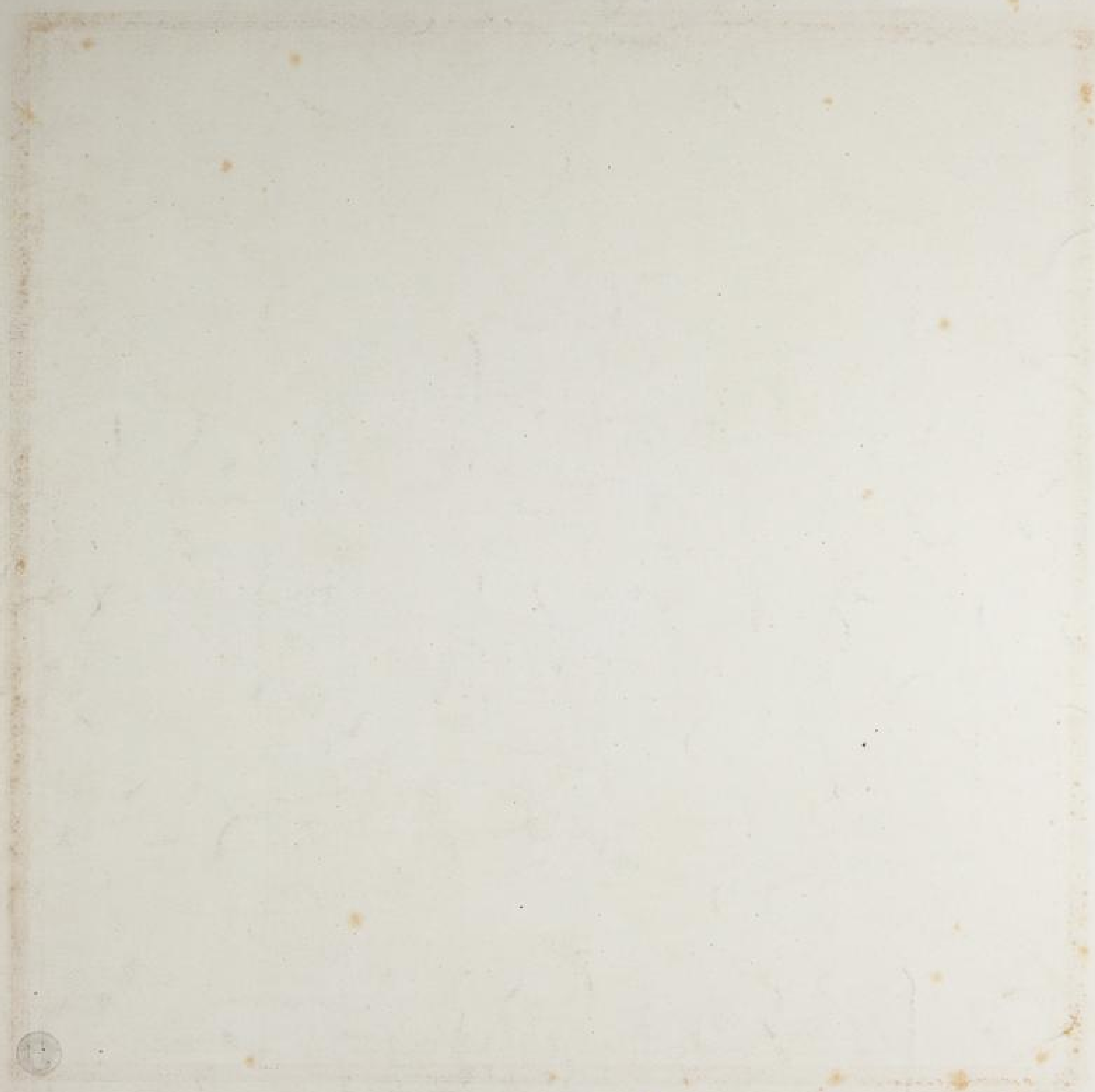


nach der allgemeinen Landesvermessung des Grossherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's



1858

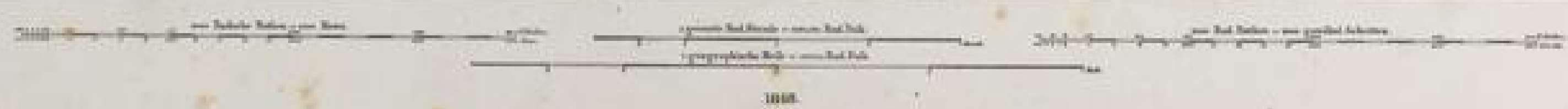


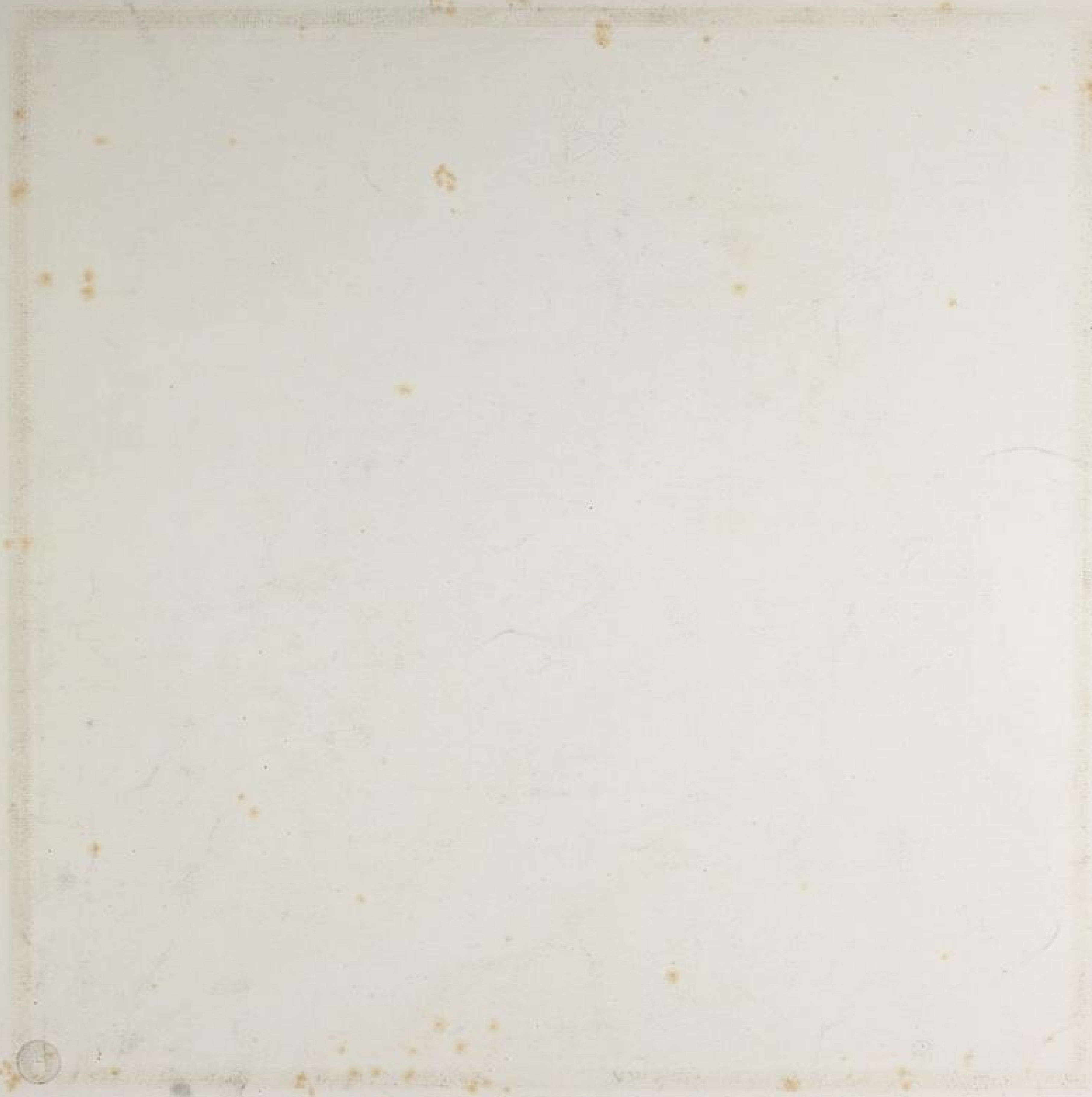


Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau



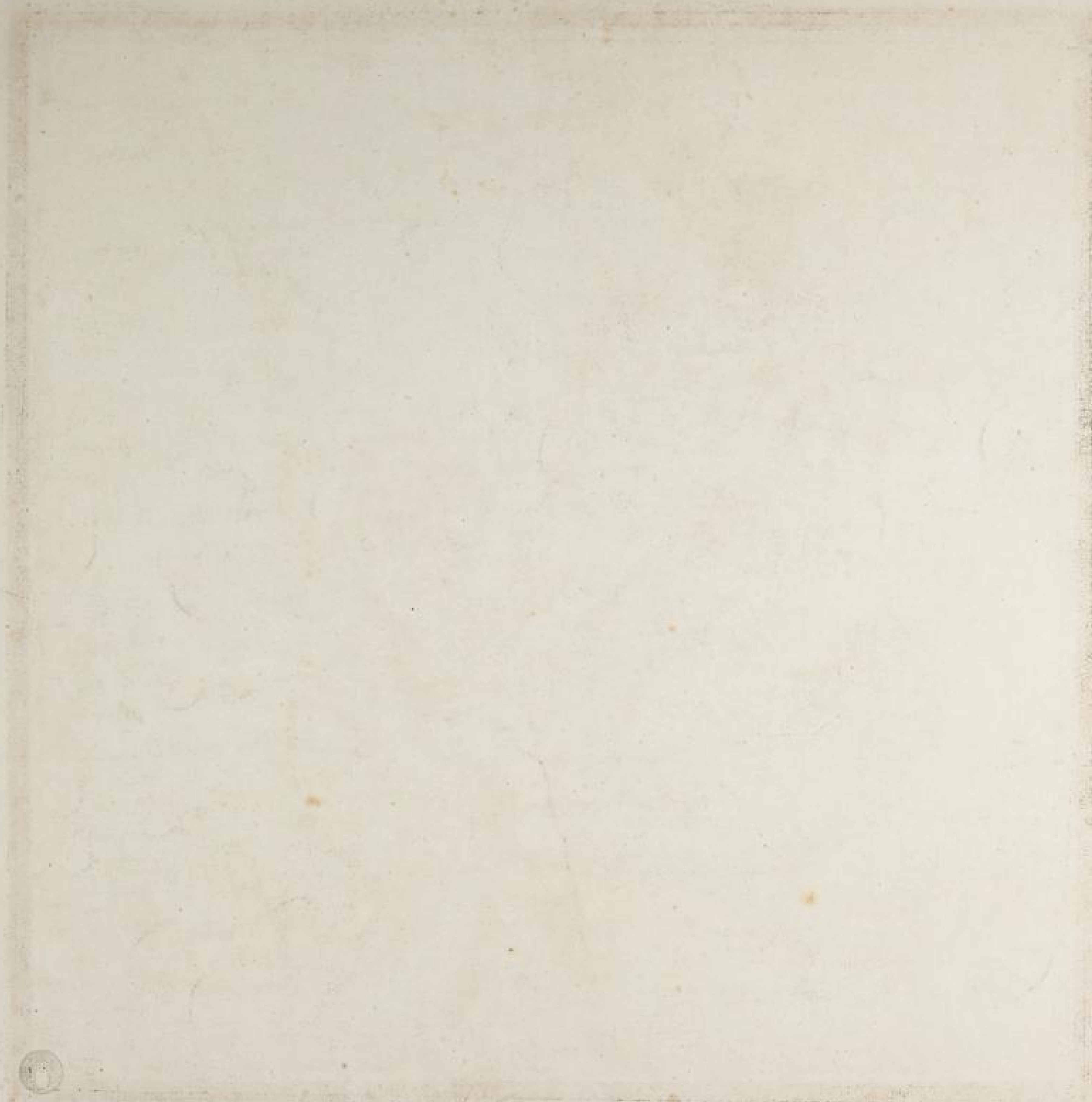


Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.

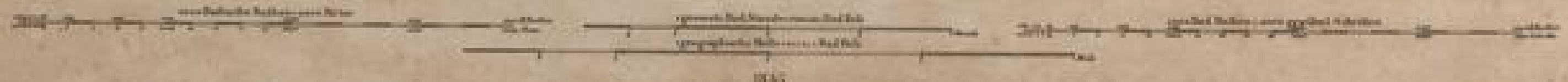




Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's





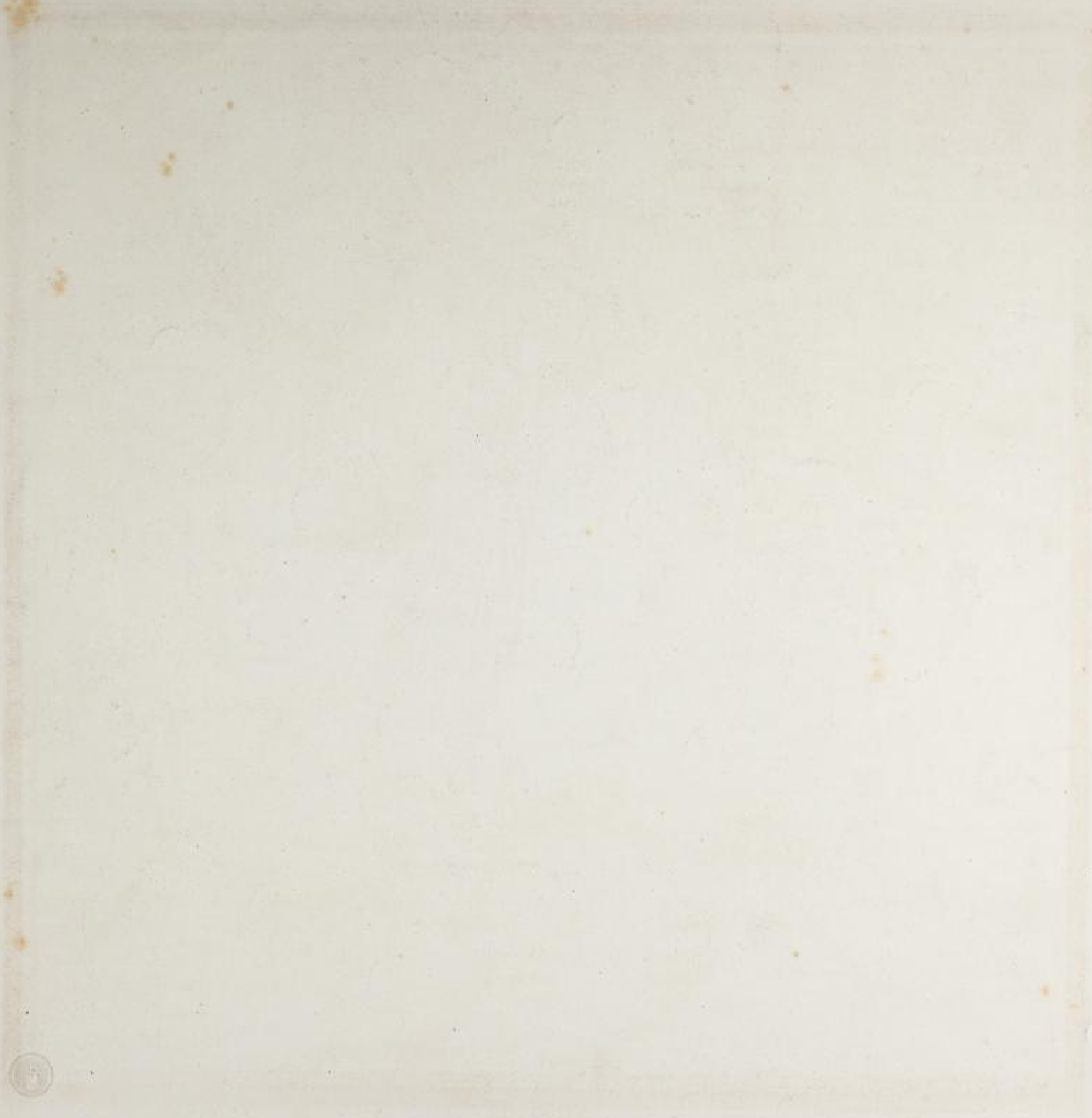
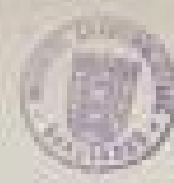
Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau







Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Grossherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's

Bl. 127

Bl. 68



1857

Druck v. J. Neumann



Topographische Karte  
Der des  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militairisch topographischen Bureau's

Bl. 187 A

Bl. 187 B



1847.



  
**Topographische Karte**  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**

nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's





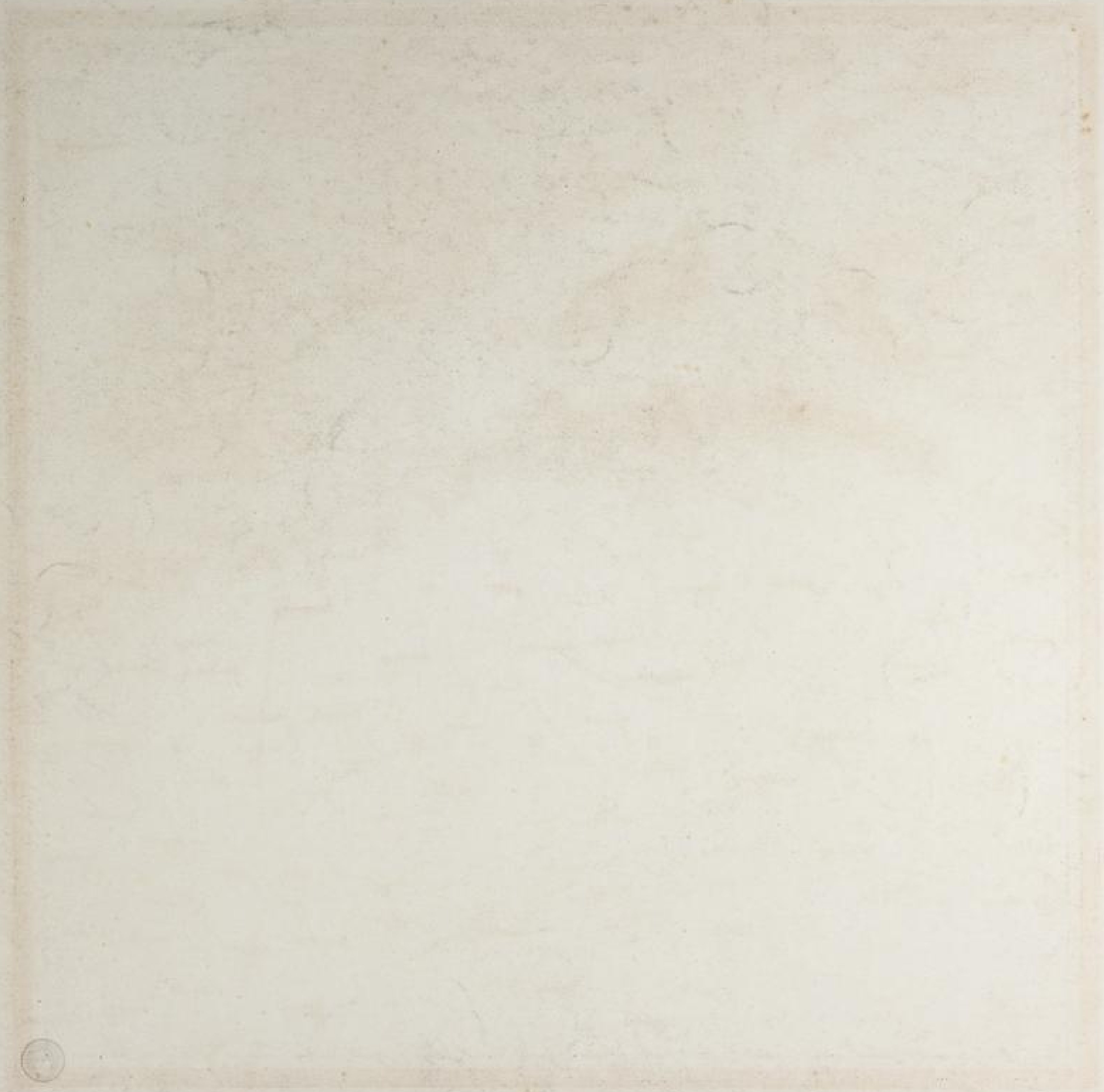
Topographische Karte  
 über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Grossherzoglichen militärisch-topographischen Bureau's







Topographische Karte  
über das  
**GROSSHERZOGTHUM BADEN**



nach der allgemeinen Landesvermessung des Großherzoglichen militärisch-topographischen Bureau.

